

# Auerthal-Beitung.

Allgemeiner Anzeiger für die Stadt Aue, Zelle, Auerhammer und die umliegenden Ortschaften.

Mittwoch, Freitag u. Sonntag.  
Abonnementpreis  
inkl. der 3 wöchentlichen Beilagen vierteljährlich  
mit Frangirung 1 Mk. 20 Pf.  
durch die Post 1 Mk. 25 Pf.

Mit 3 Familienstätteln: Trostmann, Gute Geister, Zeitspiegel.

Verantwortlicher Redakteur: Emil Hegemeister in Aue (Ergeblich).  
Redaktion u. Expedition: Aue, Marktstraße.

Insertions-  
die einpaltige Geradenzeile 10 Pf.,  
amtliche Inserate 25 Pf. die Geraden-Zelle,  
Reklamen pro Zeile 20 Pf.  
Alle Inserate sind nach dem Inhalt  
schonem Befehlungen zu.

No. 66.

Freitag, den 7. Juni 1895.

8. Jahrgang.

## Bestellungen auf die Auerthal-Beitung (No. 666 der Zeitungspreisliste) für Monat Juni 1895

werden in der Expedition (Aue, Marktstraße), von den Aus-  
trägern des Blattes, sowie den Landbriefträgern jederzeit gern  
angenommen.

Expedition der „Auerthal-Beitung.“  
Emil Hegemeister.

### Aus dem Auerthal und Umgebung.

Mitteilungen von lokalem Interesse sind der Redaktion  
stets willkommen.

Wenn auch die Sonne nicht allzuheiß auf die grünen  
Fluren herabschaut, so waren es doch prächtige Pfingstfeste-  
tage und wie die Gotteshäuser an den Vormittagen mit An-  
dächtigen dicht gefüllt waren, so erfreute man sich an den Nach-  
mittagen und in den Morgenstunden der im vollen Frühling-  
glanze prangenden Natur. Sowohl die Restaurants in der  
Stadt u. Umgebung, unsere neuen Anlagen in ihrem jungen  
Grün, wie auch die das Auerthal umgebenden prächtigen Wälder  
zeigten das regste Leben und Treiben und die Wanderer-  
gen in die weitere Umgebung, namentlich der Touristen und  
Pferd- und Fuhrleute, die sich in die schönsten Gegenden  
zu wahren Wallfahrten. Ein starker Menschenstrom bewegte sich  
in unseren Hauptstraßen, alle in fröhlicher Pfingststimmung  
Vergnügen nachstrebend. Auch der Dienstag mit ganz beson-  
ders schönem Wetter war noch sehr beliebt und wenn auch  
der Anklang der überfüllten Arbeitsräume daran erinnerten, daß es für  
so Manchem bereits hieß „die schönen Tage von Kranzberg sind  
nun vorüber“ so möge doch noch lange über die Festzeit hin-  
nauhin die angenehme Erinnerung an die frohen verlebten  
Pfingsttage.

Die Pfingstkonzerte unserer Stadtkapelle waren diesmal  
sehr gut besucht, ein Zeichen, daß dieselbe sich stets größerer  
Beliebtheit erfreut.

Wegen Vornahme von Pflasterung beim Kreuzungspunkt  
der Wettiner- und Schnebergstraße ist die Wettinerstraße  
von der K. Straße bis zum Markt für den Fahrverkehr  
von heute ab bis auf weiteres gesperrt.

Die Fahrpreis-Ermäßigung für Kinder ist im Wesentlichen  
unverändert nach der früheren Form in den neuen  
Personen-Tarif übergegangen. Nach wie vor werden daher  
Kinder vom vollendeten 4. bis zum vollendeten 10. Lebensjahre,  
sowie jüngere Kinder, falls für sie ein Platz beansprucht wird,  
bei Abgabe von einfachen Fahrkarten, Rückfahrkarten, Rund-  
reisetkarten (auch Schnellzugzuschläge und Ergänzungskarten)  
zu ermäßigten Preisen in dieser Weise befördert, daß für ein  
Kind eine halbe Karte, für zwei Kinder eine Karte zum vol-  
len Preise verabsichtigt wird. Kinder, für deren Beförderung  
nichts bezahlet wird (unter 4 Jahren) haben keinen Anspruch  
auf einen vollen Sitzplatz. Hinsichtlich der Abrechnung des  
Preises für Kindersfahrkarten ist infolgedessen eine Änderung ein-  
getreten, als dabei stets auf den Betrag von 5 Pf. abgerun-  
det wird. B. kostet eine Rückfahrkarte Aue-Waldau 50  
Pfg., so kostet eine Kindersfahrkarte die Hälfte davon ist 25 Pf.  
Seither wurden nur die Fahrkarten IV. Klasse für Kinder  
auf 5 Pf. derjenigen I., II. und III. Wagenklasse aber auf  
10 Pf. abgerundet.

Nr. 5 des diesjährigen Gesetz- und Verordnungsblattes  
ist erschienen und liegt in dieser Woche Expedition 14 Tage  
lang zur Einsichtnahme aus. Inhalt: Verordnung, Maß-  
regeln zur Abwehr und Unterdrückung der Schweinepest, der  
Schweinepest und des Rotlaufes der Schweine betr. Verord-  
nung, die Gebühren für Erhebung u. der Einkommensteuer  
betr. Verordnung, die Errichtung einer Handelskammer beim  
Landgerichte Zwickau und die Bezirksgrenzen der Han-  
delskammer in Sachsen betr. Verfügung.

### Aus Sachsen und Umgegend.

Der im vorigen Jahre vielgenannte Raubmörder Kögler  
befindet sich, wie aus einem kürzlich nach Salsburg gelang-  
ten Briefe eines in dort Sold dienenden Fremdenlegionärs,  
eines Kriegsgenossen Köglers, hervorgeht, noch immer in Haft  
und zwar in sehr schwerer. Kögler ist, wie es in dem Briefe  
heißt, an Händen und Füßen gefesselt und werbe Tag und  
Nacht von einem Posten bewacht. Diese strenge Fürsorge sei  
durch Köglers wiederholte Fluchtversuche notwendig geworden.  
Die Verhaftung sei in Walsdorf erfolgt, wo ihm der Mangel  
an Legitimationspapieren und die Unkenntnis der Sprache des  
Vorkommen unmöglich machten. Kögler wurde in Walsdorf  
hätten Sachsen, Oesterreich, die Schweiz und Frankreich  
Schritte eingeleitet. Es sei jedoch wahrscheinlich, daß er noch

Abführung seiner militärischen Strafe an Frankreich ausgeliefert  
werde, das ihn wegen einiger dort verübten Verbrechen für  
sich in Anspruch nimmt.

— Hochzeitseinladung aus dem Jahre 1885. Wie man  
vor 100 Jahren zur Hochzeit einladet, zeigt folgende gedruckte,  
aber handschriftlich ausgeführte Probe. Die Einladung ist an den  
Zwickauer Rektor R. Christian Daum gerichtet, der Einladende  
ist der Vater des Zwickauer Superintenden D. Blumberg  
(† 1785). Sie hat folgenden Wortlaut: „Demnach bey  
Gottes Seeligung geschlossenem Ehepaar meiner lieben Tochter  
Jungfer Anna Chastarine mit dem Wohl Ehrenvesten, Ver-  
achtbaren und Mannhaftesten Herrn Johann Christoph Rasch, des  
weyl. wohl Ehrenvesten, Großschichtern und Mannhaftesten  
Herrn Johann Georg Raschens, Ehrwürdigsten Schicht-  
wohlbestallten Oberförsters in der Aue und Lauter hinter-  
bliebenen Herrn Sohnes, Meines Großknechts. Herrn nebst  
dessen Ehefrauen und lieben Kindern Persönlicher Gegenwart  
und beywohnendes Gedehit ich von Herzen wünsche; Als erget  
an denselben mit freund- und dienlichen Willen, Sie wolle:  
sich auf den zukünftigen 29. Junij Montags nach den 2  
Trinitat. wird seys der Tag Petri und Pauli, als den hier-  
zu beliebigen Ehren-Tage in Schneberg christlichen Solennität  
beyzuwohnen, und sodann mit einer geringfügigen Bewirtung  
vorlieb zu nehmen großknechtlich gefallen lassen. Welche hohe  
Ehre ich aller Möglichkeit nach zu erwirken jederzeit beflissen  
sein werde, der ich unangesehnt verparrt Meines Großknecht.  
Herrn gebet- und dienwilliger M. Friedrich Blumberg, Dia-  
konidom manu propria. Datum Schneberg, den 18. Junij  
anno 1885.“

Salte a. S., 26. Mai. Es bestätigt sich, daß die jüngst  
verstorbenen Verm. Affessor Müller der Stadt ihr großes, auf  
dem alten Markt gelegenes Grundstück im Werte von etwa  
300,000 Mk. in baar zwecks Errichtung einer „Müller-Stiftung“  
vermacht hat. In dem im guten Zustande befindlichen  
Grundstück sollen ältere weibliche Personen, die allein stehen  
und unverheiratet in Roth gerathen sind, ihren Lebensbe-  
sorgen frei beschließen.

Der „Ergebirgszweigerverein zu Zwickau“ erläßt folgende  
jeden Gebirgsfreund beruhrende Kundgebung, die wir im Aus-  
zug hier wiedergeben:

Die Generalkonferenz der Staatsbahnen hat einer Anregung  
des Ergebirgszweigervereins entsprechend, vom 26. Mai ab nachfol-  
gende unter III—IX bezeichneten Spring- und Rundtouren  
neu eingeführt.

#### Neue Springtouren:

IV. Zwickau-Neumarkt-Geitz-Leichwolfsramsdorf-Zwickau.  
II. 1,90, III. 1,80 Mk.

V. Neumarkt-Neudorf-Geitz-Dorthmühle-Geitz-Neumarkt.  
II. 2,20, III. 1,80 Mk.

VIII. Zwickau-Glauchau-St. Egidien-Stollberg-Zwönitz-Aue  
Zwickau. II. 4,20, III. 2,80 Mk.

IX. Zwickau-Aue-Annaberg-Bibba-Chemnitz-Zwickau. II.  
7,50, III. 5,10 Mk.

Bei Tour IX. haben die Karten 10 Tage, bei den andern  
3 Tage Gültigkeit. Sammlische Touren können auch in um-  
gekehrter Richtung ausgeführt werden.

Bei dieser Gelegenheit wollen wir nochmals unter I und  
II die schon im vorigen Jahre bewilligten Springtouren, mit  
den damals gemachten Vorschlägen veröffentlichen. Um dem  
Bergessenen vorzugeben, schneide man diesen Abschnitt aus.

1. Die Rückfahrkarten von Aue nach Johannegeorgenstadt  
haben Gültigkeit auch von und nach Oberittersgrün und  
Schönheiderhammer über Aue, nach Zwickau und Zwickau auch  
über Kirchberg.

Dadurch sind folgende Touren ermöglicht:

1. Fahrt nach Johannegeorgenstadt; zu Fuß durch das Schwarz-  
wasserthal (oder über die Dreckschenke und Platten) nach Sei-  
sen und Gottesgab und auf den Fichtel- oder Keilberg. Zur-  
rück entweder über Lösselhof nach Oberittersgrün oder  
durch das Lösselthal nach Siegelhof. Die Tour kann auch  
umgekehrt gemacht werden.

2. Fahrt nach Johannegeorgenstadt; zu Fuß durch das  
Schwarzwasserthal nach Jungertshaus, Jergang, Dengstereber,  
und auf den nicht genug zu empfehlenden Pleßberg. Ueber  
Werkberg, Gottesgab, Keil- oder Fichtelberg nach Oberitters-  
grün.

3. Von Siegelhof oder Oberittersgrün aus Besuch des  
Fichtel- oder Keilberg, Gottesgab, Werkberg, Pleßberg, Ueb.  
Aberham und Platten (über Werkberg und das Salmthal)  
nach Johannegeorgenstadt.

4. Von Johannegeorgenstadt aus über Platten und Aberham  
auf den Pleßberg. Von da hinab nach Lindig und über  
Kloster Marienberg und Jochimthal nach Gottesgab, Fichtel-  
oder Keilberg u. s. w.

5. Fahrt nach Blauenenthal (oder Ebenstod oder Schönheider-  
hammer); Auerberg; Johannegeorgenstadt und zurück. Auch  
umgekehrt.

6. Verbindung von 1—5; Besuch des Fichtel- (Keil-)berges  
und des Pleßberges wie 2—4. Johannegeorgenstadt, Stein-  
bach, Auerberg. Rückfahrt von Schönheiderhammer, Eben-  
stod oder Blauenenthal.

7. Fahrt nach Blauenenthal; z. B. nach Soja, über Kotze  
Grube oder Pleßberger Häuser ins Steinbachthal über Ritz-  
gut nach Johannegeorgenstadt oder über Erbsbrunn, West oder  
über Breitenhof und Rosenburg nach Johannegeorgenstadt;  
dann wie 1, 2 oder 4.

8. Fahrt über Kirchberg nach Wilschhaus; Carlseck, Wil-  
denthal, Auerberg; Johannegeorgenstadt. Dann zurück oder  
weiter wie 1, 2 oder 4.

9. Ueber Kirchberg nach Wilschhaus, Morgenröthe, Sach-  
sengrund, Kranichsee, Weikers Wiese, Wildenthal. Weiter  
wie 8.

10. Fahrt nach Schönheiderhammer oder Schönheide (oder  
bis nach Oberflügengrün oder Neuheide) über Kirchberg;  
Ruhberg. Ueber Ebenstod (oder Wilschhaus und Carlseck)  
nach Wildenthal, Auerberg und Johannegeorgenstadt. Auch  
umgekehrt.

11. Wie bei 8 auf den Pleßberg. Reicholdsgrün, Jöbisch,  
Georgengrün, Grünheide, (vergleiche Zwickauer Wanderbuch),  
Jägergrün, Zeughaus, Morgenröthe (oder von Jöbisch über  
Kauentanz nach Morgenröthe), über den Kammeisberg oder  
den Pleßberg nach Schönheide, Rancy, Cappelack, direkt  
oder über Kirchberg nach Johannegeorgenstadt; dann wie  
1, 2 oder 3.

12. Johannegeorgenstadt, Platten, Ruchhammer (Neudorf),  
St. Egidien, Wildenthal, Auerberg, Schönheiderhammer  
oder Blauenenthal.

13. Johannegeorgenstadt, Platten, Dörringen, Mülling,  
Nichtenstein und Schlenkerwerth. Fahrt nach Reudorf und  
von da nach Reudorf. Z. F. über Pleßberg und Wil-  
denthal und weiter wie 12.

14. Fichtel- oder Keilberg wie oben; Jochimthal, Schla-  
denwerth; dann wie 13.

15. Wer auch die Morgenröthe noch mit einbeziehen will,  
besucht von Johannegeorgenstadt aus den Pleßberg und geht  
über Lösselhof und Rittersgrün nach Antonsthal auf die  
Morgenröthe. Jägerhaus am Ochsenopf, Soja, Auerberg und  
zurück oder noch auf den Pleßberg.

2. Die Rückfahrkarten von Aue nach Oberittersdorf gel-  
ten auch nach und von Oberittersgrün.

Eine weitere Möglichkeit ist: Rückfahrkarte nach Grünstädtel,  
einfache Fahrkarte nach Siegelhof oder Oberittersgrün,  
Fichtelberg, durch das Wittweidetal nach Wittweidetal-Mark-  
bach, mit einfacher Fahrkarte nach Grünstädtel und zurück.

### Kirchliche Nachrichten von Aue.

Trinitatisfest:

Früh 1/2 9 Uhr: Beichte: 9 Uhr Hauptgottesdienst mit Beier  
des heil. Abendmahls. Predigt über App. 2, 38—39: P. Thomas.  
Nachm. 1/2 2 Uhr Gottesdienst: Predigt: Johannes 3, 1—15:  
Hilfsgesell. Dertel. Abends 8 Uhr Ges.-Luth. Jünglingsverein.  
Wittwoch, den 12. Juni, abends 1/2 9 Uhr Oberstunde im  
Ev.-Luth. Männerverein über Gal. 5: P. Thomas.  
Donnerstag, den 13. Juni, abends 8 Uhr Oberstunde in  
der Schule zu Auerhammer über Marc. 3: Hilfsgesell. Dertel.

### Denneberg-Seide

nur echt, wenn direkt ab meiner Fabrik bezogen — schwarz,  
weiß und farbig, von 60 Pfg. bis Mk. 18,65 p. El. —  
glatt, gestreift, farriert, gemustert, Damaste etc. (ca. 240 versch.  
Qual. und 2000 versch. Farben, Dessins etc.) portofrei  
und steuerfrei ins Haus. Muster umgehend.

Seldons-Fabrik G. Honneberg (z. z. Nat.), Zürich. 1

Baden, Chevists und Burgin, Doppelbreit 4 Mk.  
1,85 pro Meter  
nabelfertig, in den vorzüglichsten Qualitäten, versehen in einzelnen  
Metern portofrei in's Haus  
Tuchverhandlung Gollinger & Co., Frankfurt a. M.

— (Erweiterter Aufsicht Gartenzeitung) Zeitschrift für Blumen- u. Gar-  
tenfreunde. Erscheint am 1., 10. u. 20. jeden Monats, kostet vier-  
teljährlich 1 Mk. 50 Pfg., jährlich 5 Mk. und kann durch jede Postan-  
stalt, Buchhandlung und vom Verleger J. Freyberger in Erfurt bezogen  
werden. Probehefte gratis. Genannte Gartenzeitschrift steht gegen-  
wärtig im 6. Jahrgang und erscheint nicht wie früher in Oktav-, sondern  
in Quartformat. Sie behandelt das gesamte Gebiet des Gartenbaues,  
wie Blumen-, Gemüse-, Obstbau u. s. w., macht alle Neuerungen und  
Fortschritte bekannt und erläutert den betreffenden Text mit vielen Abbil-  
dungen. Außerdem bringt sie in besonderen Abteilungen auch noch eine  
Menge Anweisungen zum Aufzucht, Vermehren, Düngen u. s. w. von  
Gemüse, Obst, Beeren und auch noch vielerlei anderes Nützliches für  
Haus- und Gartenwirtschaft; ferner allezeit die neuesten und den  
Gartenbau betreffende Nachrichten aus der künftigen Welt der Sta-  
tistik und Pflanzenwelt u. s. w. Sie bringt außerdem auch eine große  
Menge darauf bezüglicher Bücher. Gegenwärtig u. s. w. können sie  
in ihrem behaglichen u. naturhistorisch-wissenschaftlichen Lesesache  
aus dem Naturreich bezogen. Man verlange Probehefte dieser zeich-  
nerhaltigen u. anerkannt besten Gartenzeitschrift von dem Verlag von J. Frey-  
berger in Erfurt.